

Aso – hüt isch Stephanstag. De Stephanus isch zor Zit vo de erschte Chrischtegmennd z'Jerusalem so öppis wie en Gmendeleiter gse, het prediget ond de Lüüt gholfe wie hüt en Sozialarbeiter. Mit ener vo sine flammende Predigte isch er mit de religiöse Autoritäre i Konflikt cho und vor de höch Rot zitiert wore. I siner Verteidigungsred seg er zo sim chrischtleche Globe gschtande, heg aber nöd emol chöne fertig schwätze. Er isch als Läschterer verurtält ond vor em Schtadtter osse gsteiniget wore.

I hett au chöne aafange mit: hüt isch zweite Wienachtstag. Höchi Fiirtig wie Wienacht, Oschtere oder Pfingschte duuret ebe zwee Täg. För vil Lüüt isch de zweit Wienachtstag ener en Tag vo de Erholig vom z'vil Fiire, z'vil Esse, z'vil Bsuech oder au z'vil Einsamsee, Elääsee, z'vil Lääri – en Tag au, wo me no frei hätt. I Johr, wo d'Fiirtig of s'Wochenend fallet, wert da bsonders gnosse. Uusschlofe, Schifahre, Schpaziere, Kino oder Konzert sind aagsäät.

Da tönt noch zwee ganz verschidene Tääg. Aber beides isch de 26.Dezember. Eigentlech komisch, dass de Firtig vom Chend i de Chrippe ond de Ehretag vo em vo de erschte chrischtleche Märtirer so nöch zeme sind.